

Die schottischen Highlands und das Great Glen

Der weltberühmte Loch Ness befindet sich inmitten der schottischen Highlands.

Ursprünglich waren die Highlands eine vorwiegend Gälisch sprechende Region Schottlands und Heimat des Clan-Systems.

Dieses System wollte die britische Regierung nach der endgültigen Niederlage der Jakobiten im Jahr 1746 auf dem Schlachtfeld von Culloden ganz in der Nähe von Inverness zerstören. Das Ziel der Jakobiten, die innerhalb des Clan-Systems und anderswo viele Unterstützer fanden, bestand darin, die katholischen Stuart-Könige wieder auf den britischen Thron zu setzen.

Nach der Niederlage bei Culloden wurde es den Highland Clans verboten, den traditionellen Kilt zu tragen, Gälisch zu sprechen oder Waffe zu tragen – es sei denn, sie traten in eines der britischen Highland-Regimenter ein wie beispielsweise die Black Watch. Im 19. Jahrhundert gewann die weltweite Faszination mit dieser Region dank Mitgliedern der Königsfamilie und Schriftstellern neuen Aufschwung, welche die Highlands in ihren Schilderungen der Landschaften, Liebesromanen, Schlachtenbeschreibungen, Mythen und Legenden förderten.

Heutzutage sind die Highlands und Inseln eine sehr gefragte Region, um sich niederzulassen, zu arbeiten, die Freizeit zu genießen oder seinen Urlaub zu verbringen. Beinahe eine halbe Million

Menschen nennt die Highlands ihr Zuhause, und es ist leicht verständlich, warum.

Die Arbeitslosigkeit liegt unter dem schottischen Durchschnitt, während der Schulerfolg den nationalen Durchschnitt überschreitet. Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, die Fischindustrie und das Bauwesen sind wichtige Arbeitgeber, wobei der öffentlich Sektor ca. ein Drittel der Arbeitsplätze stellt. Biowissenschaften, der Energiesektor und die Kreativindustrien sorgen zusätzlich für Vielseitigkeit, Gelegenheiten und Mehrwert.

Die Highlands werden von der Westküste Schottlands bis zur Ostküste durch den Great Glen in zwei Teile unterteilt. Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Glens bzw. Tälern, die auch unter dem gälischen Namen „Gleann Mòr“ bekannt sind, und sich über 100 km entlang einer tektonischen Verwerfung erstrecken, die während der letzten Eiszeit von Gletschern geschaffen wurde.

Das Great Glen ist eine Region von einer herausragenden Naturschönheit mit zahlreichen Wildtieren und einer artenreichen Flora und Fauna. Darüber hinaus ist sie für ihre leichten seismischen Aktivitäten bekannt. Es ist nicht ungewöhnlich, Berichte über Erdbeben zu vernehmen. Die tiefen und dunklen Gewässer des Loch Ness machen mehr als ein Drittel des Great Glen aus.

